

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

N^o 60

Freitag den 26. Juli

1850.

Oberamt Magold.

Der Staats-Anzeiger vom 19. d. M., Nro. 171, enthält eine Bekanntmachung des königlichen Ministeriums des Innern in Betreff des von Arbeit über Dienst in Frankreich suchenden Personen verlangten Ausweises über die erhaltene Zusicherung einer Beschäftigung — bevor die französische Gesandtschaft die ihr vorgelegten Wanderbücher oder Heimathsbücher legalisirt, — worauf die Ortsvorsteher besonders aufmerksam gemacht werden, um in vorkommenden Fällen ihre Ortsangehörigen darnach belehren zu können.

Magold, den 22. Juli 1850.

K. Oberamt. Wiebbekinf.

Oberamt Magold.

Die königliche Regierung des Neckarkreises hat durch Beschluß vom 19. d. Mts. die von der Stadtdirection Stuttgart verfügte vorläufige Beschlagnahme der Nro. 85 des zu Stuttgart erscheinenden Tagblatts „deutsche Volkswehr“ wegen ihres den Bestimmungen der §§. 6 und 9 des Press-Gesetzes vom 30. Januar 1817 und des Art. 284 Zff. 2 des Strafgesetzbuchs zuwiderlaufenden Inhalts bebarret und bei dem Kriminal-Senat in Esslingen den Antrag auf deren Unterdrückung gestellt, wovon die Orts-Vorsteher mit der Weisung geeizneter Einschreitung gegen das genannte Blatt in Kenntniß gesetzt werden. Magold, den 24. Juli 1850.

K. Oberamt. Wiebbekinf.

Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Santsachen wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch,

wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Guterpflegers der Erklärung der Mehrtheit ihrer Klasse beitreten.

Jung Josef Baur, Tagelöhner in Zelldorf,

Dienstag den 6. August,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Zelldorf.

Christian Gonser, Bauer in Zelldorf,

Donnerstag den 8. August,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Zelldorf.

Franz Josef Steinwand, Litbo-graph in Horb,

Montag den 12. August,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Horb.

† Isak Gideon, Metzger in Kerlingen,

Mittwoch den 14. August,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Kerlingen.

† Isidor Stimmeler, Schuhmacher in Ahdorf,

Freitag den 16. August,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Ahdorf.

Horb, den 6. bis 15. Juli 1850.

K. Oberamtsgericht.

Hartmann.

Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

Schuldenliquidationen.

In den hiernach genannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlung an den unten bezeichneten Tagen in dem Wohnorte des Schuldners vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Hiebei wird bemerkt, daß die nicht liquidirenden Gläubiger, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid werden von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber werde angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Guterpflegers der Erklärung der Mehrtheit ihrer Klasse beitreten.

† Aloys Hausch, gewesener Stiftungspfleger in Horb,

Montag den 29. Juli,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Horb.

† Johann Kramer, ledig, Bierbrauer in Mühringen,

Dienstag den 30. Juli,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Mühringen.

Den 1. Juli 1850.

Königliches Oberamtsgericht.

Hartmann.



Gerichtsnotariat Nagold.

Mindersbach,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags hat man zum nochmaligen Verkauf der zur Gantmasse des Michael Fasnacht, Sattlers in Mindersbach, gehörigen Liegenschaft, bestehend in:

- Der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus nebst Hofraithe, vornen im Dorf,
- der Hälfte an einer zweistöckigen Scheuer mit zwei Tennen allda, einem besonderen Anstoß an der Scheuer,
- circa 1/2 Viertel Gärten,
- circa 5 Morgen 2 Viertel Ackerfeld,
- circa 2 1/2 Viertel Waldung und
- circa 2 1/2 Viertel Wiesen im hintern Spechtthal, auf Edbauer Markung,

Tagfahrt auf

Montag den 12. August,
Morgens 10 Uhr,

auf das Rathhaus in Mindersbach anberaumt, wozu man die Kaufsliebhaber, und zwar fremde, der Verkaufs-Kommission unbekante, mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, hiezu einladet.

Die weiteren Verkaufs-Bedingungen werden unmittelbar vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Nagold, den 10. Juli 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
P e r r e n o n .

Gerichtsnotariat Nagold.

Emmingen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags hat man zum nochmaligen Verkauf der zur Gantmasse des Georg David Kenz, Bauers von Emmingen, gehörigen Liegenschaft, bestehend in:

- Einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer mit Backofen, unter einem Dach,
- circa 1 Viertel Ländel,
- circa 17 Morgen Ackerfeld,
- circa 3 Morgen Wiesen, wovon 2 Viertel Acker auf Nagolker und 1 Morgen 2 1/2 Viertel auf Wildberger Markung liegen,

Tagfahrt auf

Dienstag den 13. August,
Morgens 10 Uhr,

auf das Rathhaus in Emmingen anberaumt, wozu man die Kaufsliebhaber, und zwar fremde, der Verkaufs-Kommission unbekante, mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, hiezu einladet.

Die weiteren Verkaufs-Bedingungen werden unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Nagold, den 9. Juli 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
P e r r e n o n .

Amtsnotariat Wildberg.

Neuchin,
bei Wildberg.

Gefährte-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Kameral-Verwalters Bühler wird am

Freitag dem 2. August,
Nachmittags 2 Uhr,

an den Meistbietenden verkauft:

- Ein bedeckte und eine unbedeckte Droschke
- und ein Schluten, sammtlich zweispännig und gut erhalten;
- wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 22. Juli 1850.

Königl. Amtsnotariat.
C. F. Kerler.

Herzogsweyer,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Wirthschafts- und

Bräuhaus-Verkauf.

Peter Hindenbach, Lindenwirth hier, hat sich entschlossen, sein im Jahr 1834 neu erbautes Wirthschafts- und Dekonomiegebäude zur Linde mit dingslicher Schildwirthschafts-Gerechtheit, nebst einem vor einigen Jahren neu erbauten Bräuhaus mit eingerichteter Bier- und Branntweindrennerei, so wie einer Stallung dem Wirthschafts-Gebäude gegenüber, sammt 1 Morgen 2 Viertel Gras- und Baumgarten, worauf die Gebäude stehen, aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen.

Der Verkauf wird am
Mittwoch dem 7. August 1850,
Nachmittags 2 Uhr,
in der Linde abgehalten werden.

Es kann auch vorläufig das Anwesen eingesehen und mit Hindennach Unterhandlung gepflogen werden.

Auch werden, je nach Belieben, Gü-

ter sammt der Anblum in den Kauf gegeben.

Kaufsliebhaber werden auf obige Zeit mit dem Anfügen eingeladen, daß annehmbare Bedingungen gestellt und unmittelbar vor der Verkaufs-Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 23. Juli 1850.

Im Auftrag:

Schultheiß Kaufsberger.
Altenstaig.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Unterzeichneten bringen ein kleines Gut zum Verkauf, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus — un-

terhalb der Stadt an der Straße nach Nagold gelegen und 4 Zimmer, wovon 3 heizbar, Küche, Keller, Bodenraum, Stallung und Backofen enthaltend — und in ungefähr 6 Morgen Garten und Feld, vom Hause an zusammenhängend. Ein Theil hievon ist zu einer Baumschule angelegt, welche ungefähr 17.000 mit den besten Sorten veredelte Obstbäume enthält, und jährlich 2—3000 verküpfbare Bäume liefert. Sollte ein Verkauf im Ganzen nicht gelingen, so wird ein solcher in Abtheilungen versucht.

Kaufsliebhaber wollen sich den 1. August,
Nachmittags 3 Uhr,
im Gasthaus zum Löwen einfinden.
Horn und Schuller.

S u l z ,

Oberamts Nagold.

Ehren-Erklärung.

Ich nehme die gegen den Polizeidienner Christian Schöchinger von Sulz am Abend des 15. Dezember v. J. gebrauchten ehrenkränkenden Aeußerungen hiemit öffentlich zurück.

Den 24. Juli 1850.

Joh. Georg Dengler,
Bäcker.

Gesehen

Nagold, den 24. Juli 1850.
Königliches Oberamtsgericht.

Römer, G. A. B.

Hochdorf,

Gerichtsbezirks Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Um das Schuldenwesen des Johannes Mill, Webers hier, mit Sicherheit erledigen zu können, werden Alle, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche spätestens

bis zum 28. d. Mts.

bei der unterzeichneten Stelle anzumel-



den, w
Unterl
theil sic
Den

Im
aw n
I

ein Du
und Kle
einigen
ist daf
von zien

P f
Wo

Der
daß er
dabier
resp. G
verehrlic
seine D
Den

Nä
fader d
werbeve

statt.
sprechun
Vorklan
Den

Ein
Jahren
u. f. w
Lohne
verbund
Zu e

Unte



Expeditionen nach New-Orleans.

Außer den regelmäßigen Postschiffen zwischen Havre und New-York, welche, wie bekannt, stets am 9., 19. und 29. jeden Monats von Havre nach New York absegeln, expediren wir vom nächsten Monat an je am 1., 10. und 20. jeden Monats auch gute gekupferte Dreimaster von Havre nach New-Orleans und wird die erste Abfahrt am 20. August stattfinden. Mainz, Juli 1850.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York:
Christie, Heinrich & Comp.

Nähere Auskunft ertheilen und Verträge schließen ab außer der General-Agentur von
Joh. Rominger in Stuttgart
dessen Bezirks-Agenten, in Ragold
Kaufmann Kappeler.

Zwerenberg,
Oberamts Calw.
Missionsfest.
Am Sonntag dem 4. August
wird das Missionsfest
Nachmittags 1 Uhr
in der Kirche dahier gehalten werden,
wozu herzlich einladet
Pfarrer Hiller.

Ragold.
Sammlung für Schleswig-Holstein.
Bis jetzt sind bei dem Unterzeichneten
eingegangen:
Von Schöns. Fr. 5. 1 fl., Kaufm. R. 30 fr.,
Berlm. Sch. 30 fr., D.-M. Alt R. 30 fr.,
Prac. Sch. 1 fl., Schults. R. in R. 1 fl.,
Dr. Sch. 1 fl., Chr. Weigle in Schönbrunn
5 fl., 24 fr.

Der Unterzeichnete bittet, im Hinblick auf die neueste Wendung der Dinge, welche die Hoffnung auf eine friedliche Ausgleichung wieder gänzlich zerstört, wiederholt um Beiträge, in der Ueberzeugung, daß der hiesige Bezirk gegen andere Landestheile in dieser, das deutsche Vaterland so tief berührenden Angelegenheit nicht zurück zu bleiben gesonnen ist.

Med. Dr. Schüz.
Oberjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Erklärung.
Zum fünften Male wurden nun dem Unterzeichneten in der Nacht vom 22. bis zum 23. Juli durch ruchlose Hände die Fenster eingeworfen, ohne daß bis jetzt der Thäter ausgemittelt werden konnte.

Was durch diese That bezweckt werden will, ist leicht zu errathen, aber es wird den heillosen Menschen nicht gelingen, den Unterzeichneten einzuschüchtern und dadurch von seiner Pflicht ab-

zubringen. Im Gegentheil wird er sich aufgefordert fühlen, jetzt auch auf die Elenden, welche auf solch niederträchtige Weise sich zu rächen suchen, zu sehen, damit sie zur Strafe und Erlass der bisher eingeworfenen Fenster gezogen werden können.

Zum Schlusse bemerkt er nur noch, daß die hohe Finanzkammer bisher die Fenster machen ließ und daß somit die Absicht der Thäter, den Unterzeichneten in Schaden zu bringen, nicht gelungen ist.

Jeder, der die Thäter dieser elenden Handlung zur Anzeige bringt, erhält — neben der Verschweigung seines Namens — eine angemessene Belohnung.
Den 24. Juli 1850.
Königlicher Waldschütz
Braun.

Mödingen,
Oberamts Herrenberg.

Wagen feil.
Ich habe einen vollständig hergerichteten, noch in gutem Zustande befindlichen, zweispännigen Wagen aus Auftrag um billigen Preis zu verkaufen und lade Liebhaber ein.

Hirschwirth Morlok.
Ruppingen,
Oberamts Herrenberg.

Gute Backstein-Käse, dem 1/4 Centner nach, empfiehlt
Mammel, Käser.

Ragold.
Mühlstaub.
Der Unterzeichnete sieht sich veranlaßt zu erklären, daß nur noch einmal wöchentlich und zwar jedesmal Mittwoch, Nachmittags, Mühlstaub abgegeben werden kann.
Ferd. Pfeifer.

den, widrigenfalls sie jeglichen aus der Unterlassung für sie entstehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben hätten.
Den 18. Juli 1850.

Gemeinderath.
Vorstand: Kas.

Mödingen,
Oberamts Herrenberg.
Zu verkaufen.

Im Pfarrhause zu Mödingen wird am nächsten
Montag dem 29. d. M.,
Vormittags,

ein Quantum Heu, circa 30 Centner, und Kleeheu, circa 10 Centner, nebst einigen Centnern Dehind verkauft. Auch ist daselbst ein kupferner Waschkessel von ziemlicher Größe zu verkaufen.

Pfalzgrafenweiler,
Oberamts Freudenstadt.

Wohnungs-Veränderung
und

Geschäfts-Empfehlung.
Der Unterzeichnete zeigt hiemit an, daß er seinen künftigen Wohnsitz nun dahier genommen hat und bietet den resp. Gemeinde-Beörden und einem verehrlichen Publikum als Feldmesser seine Dienste an.
Den 24. Juli 1850.

L. Großmann,
Geometer.

Ragold.
Gewerbeverein.

Nächsten Montag den 29. Juli findet die Abendversammlung des Gewerbevereins im gewöhnlichen Lokale Abends um 8 Uhr

statt. Ein Hauptgegenstand der Besprechung wird die Wahl eines neuen Vorstandes seyn.

Den 25. Juli 1850.
Der Vorstand: Kläiber.

Ragold.
Mädchen-Gesuch.

Ein braves Mädchen von 14—15 Jahren zu Besorgung von Ausgängen u. s. w. findet sogleich eine, mit gutem Lohne und angenehmer Behandlung verbundene Stelle.
Zu erfragen bei

G. Zaifer.

Ragold.
Lehrlings-Gesuch.

Unter ganz billigen Bedingungen nimmt ein Seisenfiedermeister einen Lehrling sogleich an.

Näheres ist zu erfragen bei
G. Zaifer.



G. Werners Vortrag:
 Dienstag den 30. Juli,
 Mittags 12 Uhr in Eddausen,
 um 2 Uhr in Nagold.

Nagold.

Kommode feil.

Eine niedere Kommode von Kirschbaumholz, mit drei Schubladen steht billig zu verkaufen.

Wo, sagt G. Zaiser.

Mödingen,

Oberamis Herrenberg.

Ziegler-Gesuch.

In meine Ziegelbütte, welche in gutem Stande sich befindet und eine starke Kundschaft hat, suche ich einen tüchtigen Ziegler, welcher das Geschäft auch kaufen oder pachten könnte, sogleich aufzunehmen.



Liebhaber wollen sich wenden an
 Johannes Sattler,
 Ziegler.

Böblingen.

Weine

von 1846, 1848 und 1849 in rein gehaltener Qualität, eben so

Ernteweine

von gesunder Beschaffenheit und so billig wie im Unterlande sind in bedeutender Quantität zu haben bei

Derselbe hat auch ein Quantum achten 1834ger Weinbändler Kayser.

Malaga,

für dessen Reinheit und seltene Güte er garantiert, billigt zu verkaufen.

Nagold.

Zur Nachricht.

Montag, Mittwoch und Samstag wird auf meiner holl. Delmühle den Kunden Del geschlagen.

Den 16. Juli 1850.

Aug. Reichert.

Globe Assurance
Feuer- und Lebens-Versicherungs-Anstalt
 in London,

gegründet durch Parlaments-Akte im Jahre 1803, concessionirt in Württemberg durch Ministerial-Erlass vom 5. Sept. 1846, besitzt ein, von den Aktionären schon bei der Gründung baar, rein und voll eingezahltes Bürgschafts-Kapital von 1,000,000 Pfd. Sterling, nebst einem Accumulationsfond für Sterbefälle und andere Verbindlichkeiten 522,540 " " und einem Extra-Reservefonds 93,717 " " zusammen 1,616,257 Pfd. Sterling,

oder nahe an **Zwanzig Millionen Gulden,**

welches Kapital auf hypothekarische und andere gute Sicherheiten angelegt ist, wodurch dem bei dieser Anstalt versicherten Publikum die größtmöglichen Bürgschaften zur prompten Erfüllung der mit demselben eingegangenen Verpflichtungen dargeboten werden, während die Versicherten bei fixer Prämienzahlung niemals zu Extra-Nachzahlungen verbunden werden können.

Diese Anstalt schließt Versicherungen auf Leben, zahlbar im Todesfall, sie stellt Polizien an Inhaber (au porteur) aus, leistet Zahlung im Falle Personen durch Selbstmord, Duell oder Märserspruch ihren Tod finden sollten, zwar nicht an deren Erben, aber an alle diejenigen, in deren Besitz die Polizien auf legale Weise durch Kauf, Darlehen, Vorschuß gegebenes Geld oder Geldeswerth, oder sonstige gerechte Ansprüche gekommen sind; ferner gestattet die Gesellschaft den Dienst in der National- oder Bürgergarde, vorausgesetzt, daß dieselbe nicht mobilisirt oder beordert werde, außerhalb der Stadt oder des Bezirks, wofür sie ursprünglich errichtet wurde, zu dienen; außerdem übernimmt auch die Gesellschaft Kriegsgefahr für Militärpersonen.

Sie versichert ferner Mobilien und Waaren jeder Art gegen Feuergefahr, zeichnet sich durch Solidität, durch liberale Handlungsweise, prompteste Erfüllung ihrer Verpflichtungen und billige feste Prämien aus, so daß die Versicherten niemals Extra-Nachzahlungen zu machen haben. Unter vergütbarem Brandschaden ist nicht allein der unmittelbare Brand und Blitsschaden verstanden, sondern diese Gesellschaft leistet auch Ersatz für allen Verlust, welcher durch erweisbar notwendiges Retten, Ausräumen und Abhandenkommen beim Brande entsteht.

Indem wir uns auf vorstehende Annonce beziehen, erlauben wir uns zu bemerken, daß wir, laut einer von der fraglichen General-Agentur in Stuttgart ausgestellten Vollmacht, für genannte Anstalt zu Agenten für die Oberämter Horb, Nagold, Rottenburg und Herrenberg bestellt worden sind und laden hiemit das verehrliche Publikum zu zahlreichen Versicherungen ein. In jeder anderweitigen Auskunft-Ertheilung sind wir stets bereit.

Lehrer J. E. Löwenthal in Daisingen.
 Buchdrucker G. Zaiser in Nagold.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 21. Juli 1850, per Scheffel.				Freudenstadt, den 20. Juli 1850, per Scheffel.				Tübingen, den 19. Juli 1850, per Scheffel.				Calw, den 19. Juli 1850, per Scheffel.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, alt.	4	24	4	23	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reisen	—	10	24	—	10	48	10	24	10	8	10	—	—	10	24	10
Roggen	—	8	—	—	8	7	36	—	—	—	—	—	—	7	12	6
Gerste	—	6	40	—	6	30	6	24	6	16	5	44	—	6	40	—
„ ober, alt.	—	—	—	—	4	40	4	36	4	23	4	36	4	23	4	15
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	18	4
Wahlfrucht	—	8	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	6	40	—	—	—	—	—	—	6	56	—	—	7	28	6
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	40	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	32	—

Brodt- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 8kr.	Bed 102. 2 D. 1.	4 B. Kernendr. 9kr.	Bed 92. 1 D. 1.
Dönsfleisch	8	Dönsfleisch	8
Rindfleisch	7	Rindfleisch	6
Kalbfleisch	6	Kalbfleisch	6
Schw. abgez.	7	Schw. abgez.	7
„ unabgez.	8	„ unabgez.	9
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 8kr.	Bed 92. 1 D. 1.	4 B. Kernendr. 8kr.	Bed 102. — D. 1.
Dönsfleisch	8	Dönsfleisch	9
Rindfleisch	5	Rindfleisch	7
Kalbfleisch	5	Kalbfleisch	6
Schw. abgez.	8	Schw. abgez.	7
„ unabgez.	9	„ unabgez.	8

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.